

KFZ-HANDWERK

AUFRUF

Packen wir es an!

SEITE 2

STATEMENTS

Argumente für die Tarifrunde

SEITE 2-3

UMFRAGE

Wie läuft's in den Betrieben?

SEITE 4

Kfz-Tarifbewegung 2025 startet im März

Jetzt Vollgas geben für einen guten Tarifabschluss



Der Service im Kfz-Handwerk läuft rund. Hohe Auslastung, lange Vorlaufzeiten und stabile Umsätze versprechen gute Geschäfte auch im Jahr 2025. Die Kolleginnen und Kollegen erwarten ihren gerechten Anteil am Erfolg. Die IG Metall fordert 6,5 % mehr Entgelt für 12 Monate, eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen (170 €) sowie eine Entlastungskomponente für die Beschäftigten.

Stabile Bank: Der Service

Die Argumente für unsere Forderung liegen auf der Hand: Begünstigt durch gute Renditen bei den Gebrauchtwagen und einer immensen Nachfrage im Service erwirtschaften die Betriebe weiterhin stabile Umsätze.

Händler sind optimistisch

Der Gebrauchtwagenhandel zeigt sich zunehmend robuster bzw. die Erträge ziehen an. Viele Kunden fahren ihre PKW und Nutzfahrzeuge länger. Das ist gut für den Service. Und wenn ein neues Fahrzeug angeschafft werden soll,

entscheiden sich Käufer zunehmend für einen Gebrauchtwagen. Somit ist neben dem Service der Gebrauchtwagenhandel die zweite stabile Säule der Branche.

Steigende Anforderungen

Die Taktung ist in allen Bereichen hoch. Das merken auch unsere Kolleginnen und Kollegen. In einer repräsentativen Umfrage der IG Metall (siehe S. 4) berichten die Beschäftigten von enormer Arbeitsbelastung und mangelnder Wertschätzung. An dieser Stelle wird klar, dass die Kolleginnen und Kollegen Entlastung brauchen.

Der Neuwagenvertrieb stottert

Durchwachsen ist die Lage dagegen im Neuwagenvertrieb. Eine Kaufzurückhaltung durch die Verbraucher/Dienstwagenflotten ist spürbar – auch aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation. Die fehlenden Anreize zum Kauf von E-Autos/E-Trucks tun ihr Übriges. Hier könnte sich 2025 eine Wende vollziehen. Die Hersteller müssen deutlich mehr E-Autos in den Markt bringen und werden mit höheren Rabatten versuchen, die Kundinnen und Kunden zu überzeugen, in die E-Mobilität einzusteigen. Hohe Strafzahlungen aufgrund verpasster CO₂-Einsparziele zwingen sie dazu. Eine künftige Bundesregierung könnte mit neuen Förderprogrammen sowohl die Ladeinfrastruktur als auch den Erwerb/Leasing fördern. Das könnte für eine spürbare Belebung im Absatz sorgen.

Fachkräfte halten und gewinnen

Das Fehlen der dringend benötigten Fachkräfte im KFZ-Handwerk fällt stark ins Gewicht. In unserer Umfrage unter Beschäftigten der Branche sagten 54 %, dass ihr Betrieb derzeit Fachkräfte verliert. Die Branche darf nicht abgehängt werden. Gute Auszubildende, kompetente Fachkräfte fallen nicht vom Himmel und der Wettbewerb wird weiter zunehmen. Dafür braucht es gute Antworten und diese haben wir: Eine Entgeltsteigerung von 6,5 % und 170 € mehr für die Auszubildende der Branche. ■



Nadine Boguslawski

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tariffbewegung 2025 im KFZ-Gewerbe steht vor der Tür und es ist an der Zeit, jetzt einen Gang hochzuschalten! Gemeinsam machen wir deutlich: Zukunft ist unser Handwerk, und dafür kämpfen wir. Mit Entschlossenheit, Leidenschaft und der Stärke der IG Metall. In einer Branche, die sich rasant wandelt – sei es durch die Digitalisierung, Elektromobilität oder neue Anforderungen an Nachhaltigkeit – sind es eure Arbeit und euer Können, die den Motor des Fortschritts am Laufen halten. Doch klar ist: Fortschritt braucht faire Bedingungen! Wir treten an, um bessere Löhne, eine gesicherte Zukunft und eine gerechte Anerkennung für eure Leistung zu verhandeln. Denn wer Tag für Tag in Werkstätten, Betrieben und Büros alles gibt, verdient mehr als einen Mindeststandard – er verdient Respekt, Sicherheit und Perspektiven. Euer Einsatz in den vergangenen Jahren, unter oft schwierigen Bedingungen, war beeindruckend. Ihr habt gezeigt, dass auf euch Verlass ist. Eure Teilnahme an Aktionen, Veranstaltungen und Warnstreiks ist entscheidend. Lasst uns in den kommenden Wochen mehr Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die IG Metall gewinnen und gemeinsam solidarisch, laut und entschlossen auftreten. Nur so erreichen wir unser Ziel: bessere Arbeitsbedingungen, gerechtere Bezahlung und eine Zukunft, die allen Sicherheit bietet. Packen wir es an – mit Herz, Verstand und der Stärke unserer Gemeinschaft.

Nadine Boguslawski,
geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall zuständig für Tarifpolitik und Handwerk

Volle Auftragsbücher

Meinungen und Argumente aus



Siegfried Kokoschka
Nutzfahrzeug-Mechatroniker
MAN Duisburg

”

Die Gewinne in den Unternehmen steigen stetig. Und das auch durch den Einsatz der Kolleginnen und Kollegen – deshalb sollten sie durch eine entsprechende Lohnerhöhung davon ebenso profitieren. Gute Abschlüsse und Tarifverträge sorgen dafür, dass die Beschäftigten sich mit ihrem Unternehmen verbunden fühlen und diese als gute Arbeitgeber empfinden. Das kommt den Unternehmen immer zugute.

“



Christian Panzner
Diagnosetechniker
Diekmann Automobile Bremerhafen

”

Die pessimistische Sichtweise der Industrie darf für uns im Handwerk kein Argument sein. Einfach weil die wirtschaftliche Situation im Handwerk besser ist. Wichtige Themen in der kommenden Tarifverhandlung sind, allem voran Einkommenserhöhungen, um die gestiegenen Kosten auszugleichen. Weiterhin braucht es für die Auszubildenden einen überproportionalen Anstieg der Vergütung, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

“



Monika Bauer, Assistentin
der Aftersales Leitung,
Auto & Service PIA GmbH
Weilheim

”

Ich bin Mitglied der Tarifkommission, weil ich hier die Chance habe, mich für meine Kolleginnen und Kollegen bzw. für faire und gute Arbeitsbedingungen einzusetzen. Tarifverträge sind wichtig. Zum einen regeln sie grundsätzliche Arbeitsbedingungen, wie z. B. Arbeitszeiten, legen aber auch die Entlohnung der Arbeitnehmer fest. Gleiche Arbeit, gleicher Lohn ist in der heutigen Zeit leider immer noch nicht selbst verständlich.

“

& Fachkräftemangel den Kfz-Betrieben



Uwe Föhre, Kfz-Schlosser
Mercedes Benz Niederlassung
Berlin

“

E-Mobilität, Digitalisierung und Fachkräftemangel treffen auf steigende Lebenshaltungskosten. Die kommenden Tarifverhandlungen sind entscheidend, um Beschäftigte abzusichern und die Betriebe wettbewerbsfähig zu halten. Angemessene Löhne, noch bessere Arbeitsbedingungen und ein neuer Umgang mit der Work-Life-Balance sind nötig, um Fachkräfte zu binden. Zudem müssen Tarifverträge Qualifizierungsmaßnahmen fördern, damit Beschäftigte den Wandel aktiv gestalten können.

“

”

Aktuell haben wir hohe Inflationsraten, volle Auftragsbücher und Fachkräftemangel. Wichtig wäre nun eine tabellenwirksame Entgelterhöhung, Wahlmöglichkeit zwischen Zeit und Geld und eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. Eine erfolgreiche Transformation kann nur mit motivierten gut ausgebildeten Fachkräften gelingen und die haben ihren Preis.

“



Andreas Stiller
Serviceberater PKW
STERNAUTO Leipzig

”

Eine gerechte Entlohnung stärkt die Anerkennung der anspruchsvollen Arbeit der Kfz-Kolleginnen und Kollegen und motiviert zu höherer Leistungsbereitschaft. Durch die Tarifrunde können Arbeitsbedingungen verbessert werden. Das ist notwendig, um den Fachkräftemangel aktiv zu bekämpfen, indem das Handwerk als attraktiver Arbeitgeber in der Region erhalten bleibt.

“



Robert Ivanovic, Kfz-Spengler,
Mercedes Benz Niederlassung
München

”

Das höchste Gut in einem Betrieb ist der zufriedene Mitarbeiter. Ein gesundes Unternehmen kann in meiner Sicht nur auf Dauer überleben, wenn die Mitarbeiter gerne dort arbeiten. Dies erreicht man, indem man faire Arbeitsbedingungen, gerechte Entgelte und mehr Zeit für die Mitarbeiter und ihre Familien schafft. Indem man die Auszubildenden nicht als „billige Arbeitskraft“ ansieht, sondern als Investition in die Zukunft der Werkstätten. Ich kann es nicht verstehen, dass es immer noch Unternehmen gibt, die dies nicht begriffen haben.

“



Anna Lena Lang
KFZ-Mechatronikerin
Spindler Würzburg

Wie läuft's in den Betrieben?

Wir haben über den Jahreswechsel eine aktive Befragung in den Betrieben durchgeführt. Die Beschäftigten im Kfz-Gewerbe hatten Gelegenheit, die Situation in ihrem Unternehmen sowie Forderungsvorschläge zu bewerten.

Die Aktion wurde mittels Aushängen, Plakaten und Fragebögen durchgeführt. Die Befragten hatten die Wahl, online oder auch schriftlich teilzunehmen. Ein toller Erfolg: 12.137 Beschäftigte, doppelt soviel wie im Jahr 2023, haben an der Umfrage teilgenommen.

Wirtschaftliche Lage

Bei der Frage zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage ergab die Umfrage ein überwiegend positives Bild. 70 % sind der Überzeugung, es läuft gut bis sehr gut in ihrem Betrieb.

Fluktuation

Rund 54 % der Befragten geben an, dass Fachkräfte zunehmend Betriebe verlassen. Gründe hierfür sind mangelnde Wertschätzung, hohe Arbeitsbelastung und bessere Verdienstmöglichkeiten bzw. ein Mix davon.

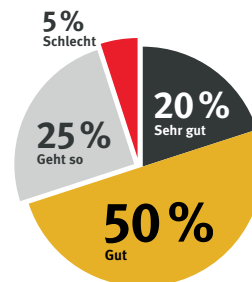
Ausbildungsvergütung

Eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen, um zukünftige Fachkräfte zu gewinnen, befürworteten 70 % der Beschäftigten.

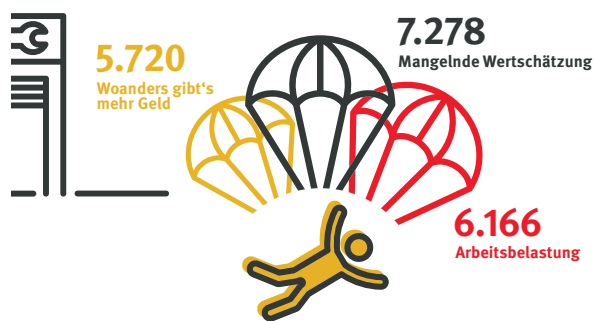
Forderungen

49 % der Befragungsteilnehmer sind der Auffassung, dass eine Entgelterhöhung oberstes Ziel der kommenden Tarifrunde sein sollte. (Eine Forderungshöhe von 4-8 % empfindet die Mehrheit als gerechtfertigt). Gefolgt von Themen wie Absicherung des Arbeitsplatzes, Entlastungen und Arbeitszeit. ■

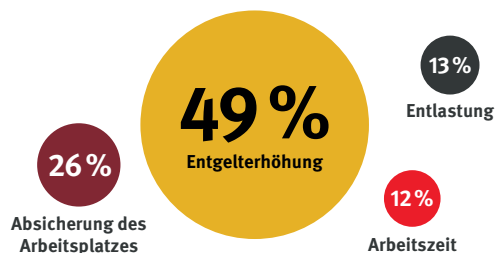
Wie schätzt Du die wirtschaftliche Lage in eurem Betrieb ein?



Warum verlassen Kolleginnen und Kollegen deiner Meinung nach überwiegend den Betrieb? (Mehrfachnennung möglich)



Welches Thema sollte in der kommenden Tarifrunde die oberste Priorität haben?



Impressum

Kfz-Handwerk – eine Beilage
der **metall** - Dein Magazin
Herausgeber: V.i.S.d.P.: IG Metall
Vorstand - Christiane Benner,
Jürgen Kerner, Nadine Boguslawski

Wilhelm-Leuschner-Straße 79,
60329 Frankfurt/Main
Redaktion: FB Tarifpolitik & Handwerk
Alexander Reise, Sebastian Fersterra,
Doris Soric
Gestaltung: SoricDesign

Druck: ddm GmbH & Co. KG, Kassel
Produkt-Nr.: 11-104946
Wir bei facebook:
www.facebook.de/handwerkinderigmehall
Leserbriefe, Anregungen und Kritik bitte an:
handwerk@igmetall.de